

---

## ASS-Unverträglichkeit

# Hauttest und RAST versagen

Immer wieder wird versucht, eine Unverträglichkeit auf Acetylsalicylsäure durch In-vitro- oder Hauttests allergologisch zu objektivieren. Ein vergebliches Unterfangen, so demonstriert erneut eine Untersuchung.

Überempfindlichkeitsreaktionen auf Acetylsalicylsäure (ASS) kommen bei Patienten mit Asthma bronchiale, Rhinosinusitis, Nasenpolypen sowie chronisch rezidivierender Urtikaria gehäuft vor. Meist handelt es sich um pseudo-allergische Reaktionen.

Allergologische Routineuntersuchungen wie RAST oder Hauttests sind daher ohne Aussagekraft. Auch die orale Provokation kann nicht mit der sonst gewohnten Zuverlässigkeit eingesetzt werden. Dies bestätigt nun erneut eine Untersuchung an Patienten, bei denen anaphylaktoide Reaktionen verschiedener Schweregrade nach ASS-Einnahme bekannt war.

Ergebnis: Von 25 Patienten, welche anamnestisch eine anaphylaktoide Reaktion vom Schweregrad I nach Ring und Messmer erlitten hatten, reagierten nur 5 im Hauttest positiv, davon ein Patient auch im oralen Provokationstest. 20 Patienten reagierten im Hauttest negativ, aber 5 von ihnen hatten positive Ergebnisse bei oraler Provokation. Von 6 Patienten mit einer anaphylaktoiden Reaktion Grad II reagierte nur ein Patient im Hauttest wie auch bei oraler Provokation positiv, bei den anderen 5 blieben beide Testungen ohne Befund.

Obwohl die Hauttestungen bei einigen Patienten positiv waren, verlief der Nachweis von spezifischen IgE-Antikörpern bei diesen Patienten negativ. Auch bei keinem der anderen Studienteilnehmer wurden spezifische Serum-IgE-Antikörper gefunden.

Fazit: In der Diagnostik von ASS-Unverträglichkeitsreaktionen hat die gründliche Anamnese nach wie vor den höchsten Stellenwert. In unklaren Fällen kann ein oraler Provokationstest durchgeführt werden. Hauttests bringen keine verwertbaren Ergebnisse und der ASS-RAST ist ungeeignet für den Nachweis einer ASS-Überempfindlichkeit. *bk*

---

### Rieger-Ziegler V et al.

Vergleich der Wertigkeit von In-vitro-Diagnostik, Hauttest und oralem Provokationstest bei Patienten mit Überempfindlichkeit auf Acetylsalicylsäure.  
Allergologie 1999; 22: 645–9.